

Eidgenössisches Zivilschutz- Ausbildungszentrum in Schwarzenburg : Botschaft des Bundesrates vom 4. Juli 1979

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **26 (1979)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-366729>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

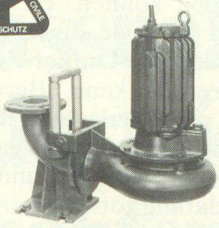
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abwasserpumpen



Schockgeprüft BZS-Nr. S 79-5



Es lohnt sich, frühzeitig unsere Spezialisten zur Beratung beizuziehen.

HÄNY

Hány & Cie. AG
Pumpen- und Wasser-
aufbereitungsanlagen
8706 Meilen, Tel. 01.925 11 31

KRÜGER

**schützt
Zivilschutz- und
Luftschutzräume
vor Feuchtigkeit**

Krüger+Co 9113 Degersheim

Wenn es eilt: **Telefon 071 54 15 44** und Filialen:
8155 Oberhasli ZH Telefon 01 850 31 95
3117 Kiesen BE Telefon 031 98 16 12
4149 Hofstetten bei Basel Telefon 061 75 18 44
6596 Gordola TI Telefon 093 67 42 61
1052 Le Mont-sur-Lausanne Telefon 021 32 92 90

Schweizerische Landesbibliothek,
Hallwylstrasse 15,
Montag bis Freitag, 8 bis 12, 13 bis 18,
Samstag 8 bis 12, 14 bis 17,
Mittwoch bis 21 Uhr.
Ausstellung
des Schweizerischen Bundesarchivs
vom 4. Dezember 1979 bis 19. Januar
1980:

**Mobilisation
und Aktivdienst 1939/40
im Spiegel
archivischer Quellen.**

Die Ausstellung zeigt bekannte und bisher unbekannt Bild- und Textdokumente über die Kriegsvorbereitungen, über die äussere und innere Bedrohung sowie die entsprechenden Abwehrmassnahmen der Schweiz, über die Mobilmachungen und die Generalwahl sowie über das Leben im Aktivdienst der Jahre 1939 und 1940. Am Beispiel dieser für die Fortexistenz unseres Staates entscheidenden Jahre und Ereignisse soll gezeigt werden, wie archivische Quellen zur Erhellung und Analyse unserer Vergangenheit und damit zur Standortbestimmung in der Gegenwart beitragen können.

Eidgenössisches Zivilschutz-Ausbildungszentrum in Schwarzenburg

Zur Botschaft des Bundesrates vom 4. Juli 1979

Übersicht

Das Bundesamt für Zivilschutz führt seine Zivilschutzkurse seit 1966 in dem von der Eidgenossenschaft bis zum 30. April 1987 gemieteten Kursgebäude Schwarzenburgstrasse 32 in Bern sowie in Zivilschutz-Ausbildungszentren der Kantone und Gemeinden durch. Diese Lösung genügt ab 1983 nicht mehr, da die Kurstätigkeit auf den Stufen Bund, Kanton und Gemeinde rasch zunimmt. Damit ist der Zeitpunkt für die Errichtung eines bundeseigenen Zivilschutz-Ausbildungszentrums gekommen. Rechtsgrundlage dafür ist Artikel 60 des Zivilschutzgesetzes (SR 520.1).

Das Zivilschutz-Ausbildungszentrum des Bundes soll in zwei Etappen gebaut werden. Die Inbetriebnahme der Bauten der ersten Etappe mit einer Kapazität von zwei Kurseinheiten zu 6 Klassen ist für 1983, diejenige der Bauten der zweiten Etappe mit einer Kapazität von ebenfalls zwei Kursein-

heiten zu 6 Klassen für 1987 vorgesehen.

Mit dem Voranschlag 1975 wurde ein Projektierungskredit zur Durchführung der Gesamtplanung bewilligt. Die Direktion der eidgenössischen Bauten schrieb in der Folge einen öffentlichen Architekturwettbewerb aus. Der vom Preisgericht empfohlene Entwurf diente als Grundlage für das vorliegende Botschaftsprojekt. Die veranschlagten Baukosten für die erste Bauetappe belaufen sich auf 24 470 000 Franken. Im Mehrjahresprogramm 1979–1983 für zivile Bauten des Bundes (B Bl 1978 I 573) ist die Ausführung der ersten Bauetappe für die Jahre 1980–1982 vorgesehen.

Die für die Errichtung des Zivilschutz-Ausbildungszentrums des Bundes vorgesehene Parzelle in Schwarzenburg ist von der Eidgenossenschaft in den Jahren 1971–1973 vorsorglich erworben worden. Die Voraussetzungen für die Erlangung der Baubewilligung sind erfüllt.

Zivilschutz-Ausbildungszentrum des Bundes in Schwarzenburg

Übersichtsplan

